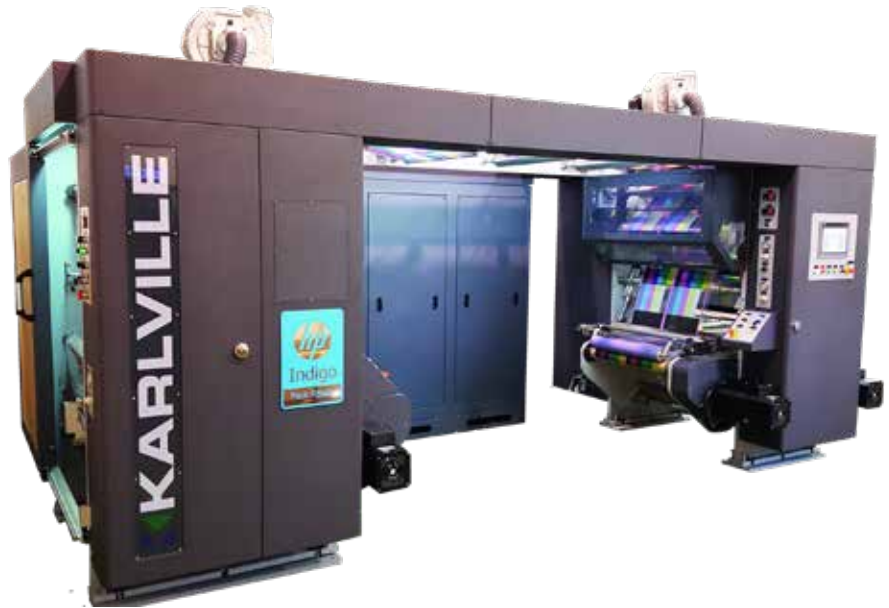


HP wartete anlässlich der Labelexpo 2019 mit zahlreichen Highlights auf

Neue Geschäftsfelder erschließen

Im Zuge der Labelexpo demonstrierte HP, wie sich mit Hilfe neuer Anwendungen zusätzliche Kundengruppen adressieren und Marktpotenziale ausschöpfen lassen. Besondere Highlights bildeten die Digital Pouch Factory von HP Indigo und Karlville, neue Shrink-Sleeve-Lösungen „Premium White for Sleeves“ und Inline-Beschichtung von AB Graphics International, sowie eine der HP Indigo 6900 vorgeschaltete digitale Folieneinheit für Metalleffekte aus dem Hause Kurz.



Durch die Kooperation von HP Indigo und Karlville ist eine wirtschaftliche und leistungsfähige Produktion flexibler Verpackungen an einem Tag möglich.

Auf der Labelexpo präsentierte HP eine Vielzahl an neuen Lösungen und Anwendungen für das HP Indigo-Produktportfolio, mit denen Verpackungshersteller neue Möglichkeiten erhalten, ihr Geschäft auszubauen. Immer mehr Unternehmen setzen auf HP Indigo, den Weltmarktführer im digitalen Verpackungsdruck. Grund ist die steigende Nachfrage nach hochwertigen Verpackungen, eine zunehmende Produktvielfalt, Fälschungssicherheit, der Bedarf an Schrumpffolien, Pouches, digitalen Veredelungen und mehr Nachhaltigkeit in der Verpackungsproduktion.

KOMPLETTLÖSUNG FÜR DIGITAL GEDRUCKTE FLEXIBLE VERPACKUNGEN

Unter dem Titel „HP Indigo Digital Pouch Factory“ zeigten HP und Karlville erstmalig eine Komplettlösung für die Produktion von flexiblen Verpackungen. Diese neue Lösung optimiert bisherige Produktionsverfahren und kann die Herstellung bedruckter Pouches auf einen einzigen Tag reduzieren. In der „HP Indigo Digital Pouch Factory“ wurden während der Labelexpo diverse Pouches live produziert. Zum Einsatz kommen dabei im HP In-

digido-Digitaldruck bedruckte Folien, die Laminierungslösung „HP Indigo Pack Ready“ sowie ein Pouch-Maker von Karlville. Im Vergleich zu herkömmlichen Methoden reduziert diese Lösung den Produktionsprozess von mehreren Wochen auf eine einzige Schicht – Verpackungshersteller können somit auch kleinere Auflagen wirtschaftlich produzieren. Die im Druckprozess verwendeten HP Indigo ElectroInks eignen sich für Lebensmittelverpackungen und sind frei von UV-reaktiven Chemikalien. Am HP Messestand wurde ein durchgängiger Web-to-Pack Workflow gezeigt. Mit den beiden Digitaldruckmaschinen HP Indigo 20000 und HP Indigo 6900, dem Karlville Pack Ready Laminator und der neuen Karlville Swiss Standbodenbeutelmaschine wurden diverse Muster produziert – alles unter dem Dach des Betriebssystems HP PrintOS. Der HP Pack Ready Laminator von Karlville erzeugt eine starke Laminathaftung, benötigt aber keine Aushärtezeit. Auf diese Weise ist es möglich, das Material direkt nach dem Laminieren zu schneiden und zu verpacken. Die Lösung eignet sich für eine Vielzahl von Verpackungsanwendungen und erfüllt die strengsten glo-

balen Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit.

Diese Lösung eröffnet ein profitables Zusatzgeschäft für flexible Verpackungen, basierend auf einer bereits etablierten Materialversorgungskette. Ein geringer Platzbedarf, reduzierte Abfälle sowie schnelle Rüstzeiten bei geringerem Personalbedarf senken die Gesamtbetriebskosten und stellen eine nachhaltige und wirtschaftlich attraktive Lösung dar. Die neuen Beutelmaschinen Karlville Swiss KS-DSUP-400 für die HP Indigo 20000 und die KS-DSUP-400-GSW für die HP Indigo 6900 sind schnell einsatzbereit und eignen sich auch für kleinere Lauflängen. In Brüssel wurde mit dem KS-DSUP-400-GSW eine 450 x 300 mm große Pouch produziert, die an drei Seiten versiegelt ist – bedruckt wurde die Folie vorab mit der HP Indigo 6900. Diese Demonstration zeigte Schmalbahn-Druckdienstleistern, wie einfach sie mit Hilfe von HP Indigo ihr Angebot auf flexible Verpackungen erweitern können. Darüber hinaus wurde am Stand von HP auch ein 170 x 280 x 40 mm großer Standbodenbeutel mit zusätzlicher Holografiefolie von Nobelus hergestellt.

Mehr Produktivität durch die Umstellung von Flexo auf die HP Indigo 8000

HPs produktivste digitale Schmalbahnmaschine, die HP Indigo 8000 Digital Press, ermöglicht es Verpackungsherstellern, produktiver zu arbeiten, wenn sie mittelgroße Auflagen, Multi-SKUs und zeitkritische Aufträge von Flexo auf HP Indigo-Maschinen verlagern. Demonstriert wurde die Leistungsfähigkeit der HP Indigo 8000 nicht nur anhand der gefahrenen Druckgeschwindigkeit (bis zu 80 m/min), sondern auch, indem anschaulich gezeigt bzw. aufgetürmt wurde, was innerhalb einer Schicht produziert werden kann. Zahlreiche HP Indigo 8000-Anwender drucken mehrere 20.000 Meter pro Schicht.

Profitable Anwendungen mit digitaler Veredelung

Etikettenverarbeiter, die die Technologie von HP Indigo im Einsatz haben, können auf die breiteste Palette von Substraten der Branche drucken und so in neue Anwendungen diversifizieren. Dazu gehören hochwertige Shrink Sleeves für den wachsenden Markt der Craft-Getränke. In Kombination mit dem Karlville PLUS-Serie Seamer und dem Tornado Schrumpftunnel erhalten sie eine Komplettlösung für die Herstellung von Shrink Sleeves. Auf dem HP Messestand wurde gezeigt, wie Shrink Sleeves zunächst auf der HP Indigo 20000 Digital Press gedruckt und im Anschluss mit der ABG ILC 762 inline beschichtet wurden. Am Nachbarstand von Karlville wurden die Bierdosen dann endverarbeitet.

Die Fortschritte bei der digitalen Veredelung durch HP Indigo und die HP Partner bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich vom Wettbewerb abzuheben. So erzeugt das in die HP Indigo 6900 Digital Press integrierte Veredelungsmodul HP Indigo GEM digitale Spot- und andere haptische Lacke. Darüber hinaus können Folien für zusätzliche kreative Effekte verwendet werden. Die One-Pass-Lösung benötigt lediglich einen Anwender sowie eine digitale Datei pro Auftrag. In Europa fährt All4Labels aus Deutschland aktuell den Beta-Test, in den USA testet ILS.

„ILS war schon immer Pionier im digitalen Verpackungsdruck. Die HP Indigo GEM-Lösung bietet die Möglich-

keit, den Markt mit einer vollständig digitalen Veredelungslösung zu revolutionieren“, sagt Jay Dollries, President und CEO, ILS. „Diese Innovation bietet eine breite Palette an kreativen Optionen.“ GEM wird voraussichtlich ab Jahresende kommerziell verfügbar sein.

Ebenfalls in Brüssel präsentiert wurde der DM-Jetliner von Kurz. Bei dieser Lösung handelt es sich um eine vorschaltete digitale Folieneinheit, die in die HP Indigo 6900 Digital Press und weitere Schmalbahnmodelle eingebaut

wird und die Herstellung von hochwertigen Etiketten mit Metalleffekten auf einer Vielfalt von Substraten in einem Durchlauf und bei voller Geschwindigkeit der Druckmaschine ermöglicht. Im Einsatz ist diese Lösung von Kurz bereits bei All4Labels.

HP Indigo ElectroInk Silver für Druckmaschinen der HP Indigo 6000er Serie liefert metallische Effekte in einem einzigen Druckprozess. Die Funktion läuft heute bereits auf mehr als 300 Druckmaschinen weltweit für Anwendun-

Im Gespräch mit Thomas Bucher, Vertriebsleiter Labels & Packaging für Deutschland und Österreich

Was sind aus HPs Perspektive derzeit die wichtigsten Trends für den Etiketten- und Verpackungsmarkt?

Einer der wichtigsten Trends ist nach wie vor die End-To-End-Produktivität. Da es immer schwieriger wird, gut ausgebildetes Personal zu finden, ist es zwingend nötig, alle Prozesse rund um den Druck zu automatisieren, um ein Maximum an Aufträgen durch das Unternehmen und zum Kunden zu bringen. Planung, Druckvorstufe, Druckvorbereitung und Finishing müssen effizient ablaufen. Je weniger „Hand angelegt“ werden muss – umso besser. Hier sehen wir noch viele Optimierungsmöglichkeiten und arbeiten an verschiedenen Lösungen.

Ein zweiter sehr wichtiger Trend ist für uns das fortwährende Streben nach Innovation. Schon seit Jahren ist die HP Indigo-Qualität der Richtwert in der Etikettenindustrie, an die sich die Auftraggeber schnell gewöhnt haben, genauso wie an die anderen Vorteile des Digitaldrucks. Deshalb ist es wichtig, dem Risiko der „Commodity“ und der Austauschbarkeit durch Innovationen zu entkommen. In unterschiedlichsten Bereichen zeigen wir stets neue Lösungen, unter anderem die Metallic Inks, Invisible Inks (die vor allem für das Thema Brand Protection wichtig sind) sowie Tools zur Massenindividualisierung.

Ein dritter Trend, der uns alle angeht, ist das Thema Nachhaltigkeit. Wir von HP Indigo bieten Lösungen, die dazu beitragen, die Auswirkungen unserer Technologien auf die Umwelt zu reduzieren. Wir arbeiten daran, die Menge an Abfall und Verbrauchsmaterialien, die mit jedem Druck verbunden ist, zu verringern – begleitet von Recycling-Programmen für Zubehör und Hardware. Diese Programme werden kontinuierlich weiterentwickelt



Thomas Bucher, Vertriebsleiter Labels & Packaging für Deutschland und Österreich

und ausgebaut. Darüber hinaus tun wir alles, um die Umweltbelastung zu minimieren, die durch das Abfallaufkommen unserer Produktionsstätten entsteht. Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit bei der Herstellung von HP Indigo-Druckmaschinen. Das beginnt mit konsequenter Abfallvermeidung und setzt sich fort in einer schlanken Lieferkette, optimierten Verpackungen und intelligenter Versandlogistik.

Wenn Sie fünf Jahre in die Zukunft blicken, wo wird die Etikettenbranche 2024 stehen?

Ich denke, daß bis in fünf Jahren die meisten Aufträge digital gedruckt werden. Die Vorteile des Digitaldrucks liegen auf der Hand. Darüber hinaus bin ich überzeugt, dass auf lange Sicht die Verbraucher denjenigen Produkten und Dienstleistungen den Vorzug geben, die über die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltig produziert wurden.

Herr Bucher, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!

gen in Bereichen wie Gesundheit und Beauty, Getränke und Haushalt.

Darüber hinaus ist mit HP Indigo ElectroInk Fade Resistant Orange ab sofort eine weitere neue Farbe erhältlich. Der neue Farbtone vervollständigt einen siebenfarbigen Farbsatz für Anwendungen mit Outdoor-Etiketten, die eine besonders hohe Lichtbeständigkeit erfordern.

MARKENSCHUTZ UND FÄLSCHUNGSSICHERHEIT

Markeninhaber und führende E-Commerce-Plattformen reagieren auf die wachsende Gefahr von Fälschungen, indem sie zunehmend gedruckte Sicherheitsmerkmale einführen. Damit eröffnen sie Etikettenherstellern spannende neue Geschäftsmöglichkeiten. Die HP Indigo 6900 bietet eine Vielzahl von Lösungen, die die Fälschungssicherheit erhöhen, darunter Farben und Software-Tools. HP Indigo ElectroInk Invisible Yellow and Blue sind nur unter UV-Licht sichtbar und eignen sich daher besonders für Sicherheitsanwendungen. In Verbindung mit neuer Software und Cloud-basierten Lösungen, die Anti-Fälschungskennzeichen, Mikrotexschriften und geschützte Track-and-Trace-Lösungen ermöglichen, können Etikettenproduzenten eine einzigartige mehrschichtige Sicherheit – statisch oder serialisiert – für den Schutz einer Marke anbieten.

Darüber hinaus hat HP Indigo auch eine Zusammenarbeit mit Agfa NV angekündigt und erweitert damit das Sicherheitsportfolio um einzigartige Designs mit variablen Daten für Markenschutz- und Sicherheitsanwendungen.

NEUE NACHHALTIGKEITSANWENDUNGEN

HP Indigo-Lösungen überzeugen auch in puncto Nachhaltigkeit. Möglich wird dies durch bedarfsgerechtes Drucken mit minimalen Abfällen sowie einem wachsenden Portfolio an Umweltverträglichkeitsprüfungen. Auf der Labelexpo stellte HP neue nachhaltige Verpackungslösungen und neue Referenzen vor. Bei dem Green Leaf Nachhaltigkeitszeichen von Intertek für die HP Indigo 6900, HP Indigo 8000 und HP Indigo 20000 wurden die digitalen Druckmaschinen unabhängig voneinander auf Umweltverträglichkeit geprüft. Der TÜV aus Österreich vergab



Etikettenbeispiele, die auf der HP Indigo 8000 gedruckt wurden.

zudem die Auszeichnungen „OK Compost Home“ und „OK Compost Industrial“ an HP. Demnach können die HP Indigo ElectroInks als Druckfarben für Verpackungen genutzt werden, die durch Kompostierung und biologischen Abbau nach führenden Standards, wie der EU-Verordnung EN 13432, wiederverwertbar sind. Deinking-Tests, die von Cadell Deinking aus Spanien durchgeführt wurden, bestätigen, dass HP Indigo digital bedruckte flexible Verpackungen, einschließlich Beschichtung, vollständig wieder von der Farbe befreit werden können. Die Ergebnisse auf einer Reihe von Substraten eröffnen Marken und Dienstleistern neue Wege, um auf eine höhere Nachhaltigkeit hin zu arbeiten, bei der das Deinking eine wesentliche Etappe im Recyclingprozess darstellt.

AUTOMATISIERUNG DURCH WORKFLOW-LÖSUNGEN

HP Production Pro for Indigo Labels and Packaging ist heute auf mehr als 170 HP Indigo-Druckmaschinen installiert und ermöglicht eine schnelle Verarbeitung selbst komplexester Datenaufträge, einschließlich Massenpersonalisierung, Sicherheit und variablem Markenschutz. Zu den neuen Workflow-Angeboten für Anwender von HP Indigo-Digitaldruckmaschinen gehören eine verbesserte Esko Automation Engine für HP Production Pro für HP Indigo Labels und Verpackungen, die es HP Indigo-Anwendern ermöglicht, die Produktivität bei der Anwendung von Esko DeskPack Vorlagen zu steigern, sowie Web2pack Workflow-Lösungen auf Basis von PrintOS Site Flow und Partnerlösungen zur Automatisierung der End-to-End-Verpackungsabwicklung, die Dutzende von Aufträgen pro Tag mit minimalen Touchpoints ermöglichen. Besucher des HP Messestands konnten vor Ort Verpackungen perso-

nalisieren und eine Live-Demo der End-to-End-Automatisierung von Web2pack erleben – von der Online-Job-Eingabe über die automatisierte Druckvorstufe bis hin zum End-to-End-Produktionsmanagement mit PrintOS Site Flow.

NEUE HP PRINTOS FEATURES

Mit über 10.000 Etikettenherstellern und PSPs sowie 20.000 registrierten Anwendern weltweit ist HP PrintOS eine sichere, branchenführende Cloud-Plattform, mit der Unternehmen ihre Druckvorgänge von überall und jederzeit verwalten und steuern können. HP präsentierte auf der Labelexpo hierfür seine neuesten Entwicklungen. PrintOS Enhanced Productivity Mode (EPM) Preflight for Labels and Packaging ersetzt die manuelle Dateianalyse und bietet eine einfache Möglichkeit, die Kompatibilität von PDF-Dateien zu überprüfen, um mit drei Farben 33 Prozent schneller zu drucken. HP PrintOS Marketplace, eine disruptive Cloud-basierte Lösungs-Community, ermöglicht On-Demand Abonnements für zahlreiche Workflow-Anwendungen und -Lizenzen. Darüber hinaus gibt es von HP und Partnern eine neue Community für Ideen und Services. Kunden können hier Designs und Lösungen teilen, verkaufen, hoch- oder herunterladen. Print Beat Jobs Report erlaubt es Kunden, Druckangebote zu optimieren und sich auf bisher ineffizient gedruckte Auftragsarten zu konzentrieren. Dies ist besonders für die Pharma- und Lebensmittelindustrie interessant. PrintOS OEE ermöglicht es Etikettenherstellern, die branchenübliche OEE-Methode anzuwenden, um Einblicke in die Effizienz der HP Indigo-Druckmaschine zu gewinnen.

DESKTOP-ETIKETTIERLÖSUNGEN

HP Specialty Printing Systems (SPS) OEM-Partner zeigten zudem eine breite Palette von Desktop-Etikettieranwendungen – angefangen von Prime und Subprime über GHS bis hin zu industriellen Anwendungen –, die durch die HP Thermal Inkjet Technology ermöglicht werden. Afinia Label setzt als erster HP OEM-Partner die HP SI-1300 Druckmaschine ein. Das Unternehmen zeigte anhand eines Personalisierungsverfahrens, wie der Desktop-Etikettendruck Marken die perfekte Lösung bietet, um die Verbraucher anzusprechen.